

# BASE



Migrant and refugee child-friendly support  
services in cases of sexual and GBV



Co-funded by the Rights,  
Equality and Citizenship  
Programme of the European Union

**BASE-Programm**

**Train of Trainer Handbuch**

**(WP3\_D3.5)**

## Inhalt

Inhalt.....	2
Einführung.....	1
Leitfaden für die Umsetzung des BASE-Programms.....	1
Hinweise für TrainerInnen .....	6
Beispielhafte Trainingspläne .....	1
Capacity Building Programm - Beispiel Trainingsplan 1 .....	1
Capacity Building Programm - Beispiel Trainingsplan 2 .....	6
Curriculum Kulturberater - Beispiel Trainingsplan .....	10
Beispielhafter Trainingsplan für die 1. Trainingseinheit .....	10
Beispielhafter Trainingsplan für den 2. Teil .....	16
Anhang.....	1
Anhang 1 - Liste der internationalen Dokumente.....	1
Anhang 2 - Checkliste für die Vorbereitung eines Trainingsworkshops .....	2
Anhang 3 - Bewertung der Programmdurchführung .....	3
Anhang 4 - Vertrag des Lernenden über Capacity Building Training.....	10
Anhang 5 - Vertrag des Lernenden für die Ausbildung von Kulturberatern .....	11



Co-funded by the Rights,  
Equality and Citizenship  
Programme of the European Union

Das BASE-Projekt (REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017) wurde mit Unterstützung des Programms der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft kofinanziert. Die Inhalte und Materialien liegen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

## Danksagungen & Haftungsausschluss

Dieses Dokument wurde im Rahmen des Projekts BASE: Migrantische und flüchtlingskinderfreundliche Unterstützungsdienste in Fällen sexueller und genderbasierter Gewalt erstellt. Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft, Referenznummer: REC-RDAP-GBV-AG-2017/ 809952.

Es wurde mit finanzieller Unterstützung des Arbeitsprogramms Rights, Equality and Citizenship der Europäischen Union erstellt. Der Inhalt liegt in der alleinigen Verantwortung der Autoren und kann in keiner Weise als Ausdruck der Ansichten der Europäischen Kommission verstanden werden.

## Originalzitat

BASE-Partnerschaft. 2019. *BASE Programmrichtlinien*. BASE: Kinderfreundliche Unterstützungsdienste für Migranten und Flüchtlinge in Fällen sexueller und geschlechtsspezifischer Gewalt, Rechte, Gleichberechtigung und Bürgerschaft Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission, Referenznummer: REC-RDAP-GBV-AG-2017/ 809952.

## Redaktion

Iliana Balabanova, GAF, Bulgarien

Martin Stark, abif, Österreich

## Autoren

Iliana Balabanova, GAF, Bulgarien

Martin Stark, abif, Österreich



## Einführung

Das BASE-Projekt befasst sich mit der Notwendigkeit, kinderfreundliche Verfahren in Fällen genderbasierter Gewalt (Gender Based Violence, GBV) gegen Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund durch die Entwicklung und Nachhaltigkeit von Strategien zur Förderung einer integrativen Kommunikation und einer Kultur des Vertrauens zwischen Opfern, Familien und Unterstützungsdiensten (Sozialarbeiter, Angehörige der Gesundheitsberufe, NGO-Unterstützungsbeamte, Psychologen, Schulpersonal, Strafverfolgungsbehörden) zu unterstützen, um so eine Retraumatisierung der Opfer zu verhindern und die Meldung von GBV-Fällen zu fördern.

Durch die Sensibilisierung für dieses Phänomen und die Unterstützung einer integrativen Kommunikation und einer Kultur des Vertrauens bei Überlebenden, Familien, Unterstützungsexperten und migrantischen Communities trägt BASE letztendlich dazu bei, GBV gegen Flüchtlinge/Migrantinnen entgegenzuwirken.

Das BASE-Projekt wird vom Konsortium aus 8 Organisationen unter der Leitung der HFC "Hope For Children" (Zypern) und den folgenden Partnerorganisationen durchgeführt:

ABIF (Österreich), CESIE (Italien), Gender Alternatives (Bulgarien), Divisão M - APCDP (Portugal), KMOP (Griechenland), Wissenschafts- und Forschungszentrum Koper (Slowenien), RINOVA (Großbritannien)

## Leitfaden für die Umsetzung des BASE-Programms

Dieser Leitfaden sollen Organisationen und jeweilige Trainer bei der Umsetzung des BASE-Programms unterstützen.

## BASE-PROGRAMM

Das BASE-Programm ist ein Lernprogramm, das darauf abzielt:

- Stärkung von Migrantinnen als Kulturberaterinnen in Verfahren zur Bekämpfung genderbasierter Gewalt gegen Flüchtlinge/Migrantinnen.
- Aufbau der Fähigkeit von Fachkräften, mit Menschen mit Migrationshintergrund zu kommunizieren und auf deren Bedürfnisse einzugehen.
- Unterstützung integrativer Unterstützungsdienste und -verfahren, Minimierung der Retraumatisierung von Opfern und damit Beitrag zur Sichtbarkeit des Phänomens innerhalb von migrantischen Communities und seiner Gegenmaßnahmen (durch Sensibilisierung).

Das BASE-Programm ist in zwei Curricula unterteilt:

- BASE Curriculum für KulturberaterInnen
- BASE Curriculum für Fachkräfte



Co-funded by the Rights,  
Equality and Citizenship  
Programme of the European Union

Das BASE-Projekt (REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017) wurde mit Unterstützung des Programms der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft kofinanziert. Die Inhalte und Materialien liegen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

## BASE CURRICULUM FÜR KULTURBERATERINNEN

Das BASE Curriculum für KulturberaterInnen ist ein Lernprogramm, das darauf abzielt, (junge) Frauen mit Migrationshintergrund dazu zu befähigen als Kulturberaterinnen in Kooperation mit Fachkräften, die in Fällen von GBV gegen Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund hinzugezogen werden, zu arbeiten. Das Curriculum befasst sich mit der Notwendigkeit, opferzentrierte und kinderfreundliche Mechanismen zu etablieren, indem es auf die Entwicklung des Wissens der Teilnehmer über Schlüsselaspekte von rechtlichen Verfahren, Kommunikationsstrategien und kulturelles Verständnis ausgerichtet ist. Konkret zielt das Curriculum auf:

- Bewusstseinschaffung und Sensibilisierung für GBV einschließlich Gewalt gegen Kinder
- Entwicklung eines kulturellen Verständnisses, um die Kommunikation mit Betroffenen von GBV und ihren Familien zu erleichtern.
- Entwicklung von Kompetenzen zur Erleichterung der Kommunikation zwischen Fachkräften und Betroffenen.
- Fachkräfte von Unterstützungsdiensten bei der zielgruppenspezifischen Arbeit mit betroffenen Mädchen und Frauen beraten zu können.
- Unterstützung der Kommunikation zu unterschiedlichen Zeitpunkten, mit Schwerpunkt auf Meldung von Fällen von GBV und kontinuierlicher Unterstützung.
- Grundkenntnisse der rechtlichen Verfahren in Fällen von GBV gegen Minderjährige, einschließlich Reporting und Befragung.
- Verbesserung der Fähigkeit, mit den Interessengruppen über die Sensibilisierung für sexuellen Missbrauch und GBV in migrantischen Communities zu kommunizieren und mit ihnen zusammenzuarbeiten, und Anwendung dieser Fähigkeiten bei der Zusammenarbeit mit allen Einrichtungen, in denen Fachkräfte solche Fälle bearbeiten (bspw. Kinderhäuser, Aufnahmezentren und Polizei).

## BASE CURRICULUM FÜR FACHKRÄFTE

Das Curriculum für Fachkräfte ist ein Lernwerkzeug, um die Fähigkeit von Fachkräften, die direkt/indirekt mit migrantischen Communities und in Fällen von sexueller Gewalt und GBV gegen Mädchen und Frauen arbeiten, zu verbessern, mit betroffenen kinderfreundlich und kulturell sensibel zu kommunizieren. Insbesondere zielt das BASE Curriculum für Fachkräfte darauf ab:

- Sensibilisierung der Fachleute für die Art und Weise, wie der kulturelle Hintergrund GBV beeinflusst, sowie für verschiedene Aspekte von Verfahren wie Offenlegung/Meldung von Missbrauch/Gewalt.
- Verbesserung der Kommunikationsfähigkeiten der Fachkräfte mit Opfern und Familien.
- Aufbau der Kapazitäten und Strategien der Fachkräfte, um KulturberaterInnen als wichtige Unterstützungsressource bei der Kommunikation mit Opfern einzubeziehen.
- Erweiterung des Wissens und der Strategien für die multisektorale Zusammenarbeit.



Co-funded by the Rights,  
Equality and Citizenship  
Programme of the European Union

Das BASE-Projekt (REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017) wurde mit Unterstützung des Programms der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft kofinanziert. Die Inhalte und Materialien liegen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

## ÜBER DIESES LERNPROGRAMM

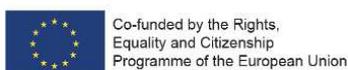
Der Entwicklung des BASE-Programms und des vorliegenden BASE Curriculum für Fachkräfte ging eine intensive Phase mit Desk Research und Feldforschung in Form von Fokusgruppen in den einzelnen Partnerländern voraus. Ziel der Desk-Research war es, einen Einblick zu erhalten, wie die verschiedenen Formen von GBV in den Partnerländern rechtlich erfasst sind, inwieweit und ob es spezifische Prioritäten in Bezug auf besonders häufige Formen von GBV gibt, welche Unterstützungsangebote für von GBV betroffene Mädchen und Frauen zur Verfügung stehen und welche guten Praktiken in den Partnerländern bestehen.

Die Ergebnisse der Forschungsphase haben gezeigt, dass die Situationen in den verschiedenen Partnerländern sehr unterschiedlich sind, was die Präsenz von migrantischen Communities, die Art und Prävalenz der verschiedenen Formen von GBV, die Verfügbarkeit von Unterstützungsdiensten und die Wahrnehmung der Rolle von KulturberaterInnen betrifft. Daher wurde Curriculum so entwickelt, dass es an die jeweilige Ländersituation oder die Besonderheiten der TeilnehmerInnengruppe in den Trainingsveranstaltungen angepasst werden kann, was Flexibilität ermöglicht. Dies geschieht auf zwei Arten:

- 1) Um die oben genannten Trainingsziele zu erreichen, wurde das Curriculum in eine Auswahl von Lernmodulen unterteilt. Für jedes Modul wurden von der Projektpartnerschaft Lernergebnisse entwickelt, die sehr detailliert beschreiben, an welchen Kompetenzen die Teilnehmer im Rahmen des Trainings arbeiten sollen.
- 2) Basierend auf den erwarteten Lernergebnissen entwickelte die Projektpartnerschaft für jedes Modul einen Pool von Lernaktivitäten. Bei der Auswahl der Lernaktivitäten wurden partizipative Strategien bevorzugt und der Einsatz von direktem Lernen, um Einführungsvorlesungen auf ein Minimum zu beschränken. Partizipative Methoden sind besser geeignet, um die Trainings interaktiv zu gestalten und die TeilnehmerInnen in den Wissenstransfer einzubeziehen, der auf dem Austausch von (beruflichen) Erfahrungen basiert.

Die Trainer haben die Möglichkeit, aus verschiedenen Lernaktivitäten für jedes Modul auszuwählen und bei Bedarf unterschiedliche Prioritäten für die Durchführung des Trainings festzulegen. Jedes dieser Module enthält eine Beschreibung der relevanten Lernergebnisse und eine Reihe von Trainingsaktivitäten, um diese Lernergebnisse abzudecken. Darüber hinaus beinhaltet das Curriculum auch eine Reihe von Aktivitäten für den Beginn eines Trainingsworkshops sowie den Abschluss des Workshops.

Als Trainer kommt Ihnen die Aufgabe zu einen Trainingsplan entwickeln, der sich aus verschiedenen Aktivitäten aus den Curriculumsdokumenten zusammensetzt. Im Idealfall sollten Sie sich vorher über die Teilnehmergruppe informieren und durch die Wahl geeigneter Trainingsaktivitäten den Schwerpunkt des Trainings setzen. Das Kapitel "Beispieltrainingspläne" enthält Beispieltrainingspläne für verschiedene Arten von Teilnehmergruppen.



Das BASE-Projekt (REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017) wurde mit Unterstützung des Programms der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft kofinanziert. Die Inhalte und Materialien liegen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Zur besseren Orientierung bei der Vorbereitung eines Lehrgangs finden Sie im Anhang auch eine Checkliste zur Vorbereitung eines Lehrgangs.

### PROFIL DER TRAINERINNEN

Die Trainer sollten idealerweise über Kenntnisse der kinderfreundlichen Kommunikation verfügen, insbesondere in Fällen von sexuellem Missbrauch und GBV. Darüber hinaus sollten Sie über ein gutes Verständnis für die rechtlichen und gerichtlichen Verfahren haben, die in solchen Fällen zum Tragen kommen sowie Kenntnisse über Migranten-/Flüchtlingsgemeinschaften im jeweiligen Land mitbringen. Ausbildungen in den Bereichen Psychologie, Recht oder soziale Arbeit können von Vorteil sein.

### TEILNEHMERINNENPROFIL

Teilnehmer der BASE Trainingsworkshops für Kulturberaterinnen sind Frauen mit Migrations- und/oder Fluchthintergrund.

Die TeilnehmerInnen von BASE Trainings Workshops für Fachkräfte, sind Fachkräfte, die mit MigrantInnengemeinschaften und/oder mit Opfern von GBV arbeiten sowie Fachkräfte von Einrichtungen, die in unterschiedlichen Situationen im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit damit zu tun haben (PolizistInnen, PädagogInnen, Personal im Gesundheitsbereich, RichterInnen & AnwältInnen).

### ANZAHL DER TRAINER & TEILNEHMER

Im Rahmen der beiden Trainingsprogramme ist insgesamt die folgende TeilnehmerInnenzahl vorgesehen:

- mindestens 20 Frauen mit Migrations- und/oder Fluchthintergrund bei BASE Trainingsworkshops für Kulturberaterinnen.
- mindestens 30 Fachkräfte in den BASE Trainingsworkshops für Fachkräfte (mit Ausnahme von Zypern, wo die angestrebte TeilnehmerInnenzahl 20 beträgt).

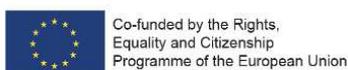
Die empfohlene Anzahl der Trainer beträgt 3 für jeden BASE-Workshop oder 1 TrainerIn für 8 Teilnehmer. Die Anzahl der Trainer ist flexibel und kann je nach nationaler Situation und Kontext variieren.

### DAUER DES PROGRAMMS UND PAUSEN

Die Gesamtdauer der *BASE Trainingsworkshops für KulturberaterInnen* beträgt 16 Stunden Präsenztraining und 8 Stunden Online-Lernaktivitäten (insgesamt 25 Stunden).

Die Gesamtdauer des *BASE Trainingsworkshops für Fachkräfte* beträgt 8 Stunden Präsenzschulung und 4 Stunden Online-Lernaktivitäten (insgesamt 12 Stunden).

Dieses Programm ermöglicht Flexibilität und kann je nach nationalem Kontext, TeilnehmerInnen und Bedürfnissen auf unterschiedliche Weise implementiert werden. Jedes Modul hat spezifische Zeitempfehlungen, die als Referenz dienen sollten.



Das BASE-Projekt (REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017) wurde mit Unterstützung des Programms der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft kofinanziert. Die Inhalte und Materialien liegen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Die Pausen sollten alle zwei Stunden mit Wasser und Erfrischungen geplant werden.

### TEILNEHMER-FEEDBACK

Feedback ist ein wichtiger Aspekt des Trainings. Es zeigt nicht nur Respekt vor den Teilnehmern und ihrer Meinung, es gibt auch die Möglichkeit herauszufinden, was gut und was nicht so gut funktioniert hat. Das Curriculum bietet eine Reihe von Aktivitäten, mit denen Sie direkt am Ende einer Trainingseinheit zeitnahes und spontanes Feedback erhalten können. Je nachdem, welche Art von Aktivität gewählt wurde, ermöglichen solche Aktivitäten auch, den Lerntransfer in die Praxis zu stimulieren, indem sie die Teilnehmer über ihre Lernerfahrungen und Kenntnisse und Fähigkeiten reflektieren lassen, die sie während des Trainings erworben haben oder über Einstellungen, die sich verändert haben. Darüber hinaus sollten nach dem Programm Evaluierungsfragebögen an die Teilnehmer verteilt werden. Dies ermöglicht es den Trainern und dem Projektteam, Feedback zu bestimmten Aspekten des Trainings (z.B. Bewertung der Erwartungen, Vertrautheit mit den von den Modulen abgedeckten Themen, Wirksamkeit des Programms und allgemeine Zufriedenheit mit der Durchführung der Veranstaltung) auf vergleichbare und strukturierte Weise zu erhalten. Feedback-Fragebögen für beide Trainingsworkshops finden Sie in Anhang 3 - Bewertung der Programmdurchführung dieses Dokuments.

### WICHTIGE BEGRIFFE UND DEFINITIONEN

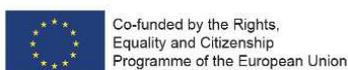
Das BASE-Programm und die Trainingsmaterialien zielen auf das Thema GBV gegen Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund ab. Um ein einheitliches Verständnis wichtiger Begriffe und Definitionen zu gewährleisten, finden Sie im Folgenden einige wichtige Definitionen und Begriffe, bei denen es empfehlenswert ist, sich mit diesen vor der Durchführung eines Trainings vertraut zu machen<sup>1</sup>:

- „Patriarchat“ bedeutet "ein System sozialer Strukturen und Praktiken, in dem Männer Frauen dominieren, unterdrücken und ausbeuten".
- „Gender“ bezeichnet die sozial konstruierten Rollen, Verhaltensweisen, Aktivitäten und Attribute, die eine bestimmte Gesellschaft für Frauen und Männer für angemessen hält.
- „Geschlecht“ bezeichnet biologische Merkmale, die bei der Geburt identifiziert werden.
- "Rechtsstaatlichkeit"<sup>2</sup> regelt, dass Einzelpersonen, Rechtspersonen und Regierungen sich dem Gesetz unterwerfen, ihm gehorchen und durch das Gesetz geregelt werden und nicht willkürliches Handeln von einer Einzelperson oder einer Gruppe;
- Das "Rechtsverfahren" ist die Methode, mit der Rechtsansprüche durchgesetzt werden; das/die spezifische(n) Dokument(e) für die Durchführung einer Klage, einschließlich des Verfahrens, der Schriftsätze, der Beweisregeln und der Regeln des Zivil- und/oder Strafverfahrens;

---

<sup>1</sup> Eine Liste wichtiger internationaler Dokumente finden Sie in Anhang 1 - Liste der internationalen Dokumente

<sup>2</sup> Die "Rechtsstaatlichkeit" gilt sowohl für Minderjährige als auch für Erwachsene.



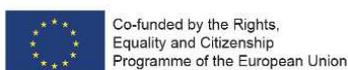
- Ein "Kind" ist jede Person unter 18 Jahren;
- Ein "Elternteil" bezieht sich nach nationalem Recht auf die Person(en) mit elterlicher Verantwortung. Falls die Eltern abwesend sind oder nicht mehr die elterliche Verantwortung tragen, kann dies ein Vormund oder ein bestellter gesetzlicher Vertreter sein;
- „Kinderfreundliche Justiz“ bezieht sich auf Justizsysteme, die die Achtung und wirksame Umsetzung aller Kinderrechte auf höchstem erreichbarem Niveau gewährleisten, wobei die nachstehenden Grundsätze zu berücksichtigen sind und der Reifegrad des Kindes sowie die Umstände des Falles berücksichtigt werden. Die "Kinderfreundliche Justiz" sollte zugänglich, altersgerecht, schnell, gewissenhaft und auf die Bedürfnisse und Rechte des Kindes ausgerichtet sein und das Privat- und Familienleben sowie die Integrität und Würde respektieren;
- „Gewalt gegen Frauen“ wird als Verletzung der Menschenrechte und eine Form der Diskriminierung von Frauen verstanden und bezeichnet alle geschlechtsspezifischen Gewalttaten, die zu körperlichen, sexuellen, psychologischen oder wirtschaftlichen Schäden oder Leiden von Frauen führen oder führen können, einschließlich der Androhung solcher Handlungen, Nötigung oder willkürlicher Freiheitsberaubung, unabhängig davon, ob sie im öffentlichen oder privaten Leben stattfinden;
- „Häusliche Gewalt“ bezeichnet alle Handlungen körperlicher, sexueller, psychologischer oder wirtschaftlicher Gewalt, die innerhalb der Familie oder der häuslichen Einheit oder zwischen ehemaligen oder derzeitigen Ehepartnern oder Partnern auftreten, unabhängig davon, ob der Täter den gleichen Wohnsitz mit dem Opfer teilt oder geteilt hat;
- „Sexualisierte Gewalt“ umfasst alle sexuellen Handlungen, die einem Kind bzw. einer Frau oder einem Mann aufgedrängt oder aufgezwungen werden. Sie ist ein Akt der Aggression und des Macht-missbrauchs, nicht das Resultat unkontrollierbarer sexueller Triebe. Sexualisierte Gewalt reicht von der sexuellen Belästigung oder Vergewaltigung erwachsener Frauen und geht bis zum sexuellen Missbrauch von Kindern.;
- »Genderbasierte Gewalt“ bezeichnet Gewalt, die sich gegen eine Frau richtet, weil sie eine Frau ist, oder die Frauen überproportional trifft.

### Hinweise für TrainerInnen<sup>3</sup>

Die Rolle des Trainers ist entscheidend für die Schaffung und das Aufrechterhalten einer Atmosphäre, in dem die TeilnehmInnen effizient und frei lernen sowie ihre Gedanken und Ideen respektvoll teilen können. TrainerInnen müssen vorbereitet sein und Probleme antizipieren, die während des Trainings auftreten können. Einige der Aktivitäten betreffen sensible Themen und Probleme, die für einige TeilnehmerInnen möglicherweise schwer zu diskutieren sind. Es ist wichtig, dass TrainerInnen sicherstellen, dass die Diskussion auf positive Veränderungen ausgerichtet bleibt und negative Ideen

---

<sup>3</sup> Leitfaden für Moderatoren. EAŞE Discussion Series, International Rescue Committee, New York, 2012, vom Autor für die Zwecke des BASE-Programms angepasst.



oder Gewohnheiten nicht verstärkt. Es gibt einige Grundprinzipien, die TrainerInnen empfohlen werden können, um ein effektives Training zu erreichen:

- Schaffen Sie eine positive Lernumgebung.
- Ermutigen Sie die TeilnehmerInnen zur aktiven Teilnahme.
- Förderung von gegenseitigem Respekt und Verständnis.
- Leiten Sie die Teilnehmer zu spezifischen Lernzielen.
- Hören Sie genau und aufmerksam zu.
- Bauen Sie auf den Ideen und Kommentaren der Teilnehmer auf und stellen Sie Verbindungen zu früheren Aussagen und diskutierten Ideen her.
- Verständnis über die angesprochenen Themen.
- Kommunizieren Sie Ideen klar und prägnant.
- Gruppenregeln pflegen.
- Lassen Sie alle Gruppenmitglieder wertgeschätzt und akzeptiert fühlen.
- Behandeln Sie alle TeilnehmerInnen gleich und ohne Diskriminierung.
- Üben Sie gutes Zeitmanagement, um die Ziele des Trainingsplans zu erreichen.
- Setzen Sie sich mit eigenen Vorurteilen auseinander und machen Sie diese für sich selbst sichtbar.
- Bleiben Sie offen für Feedback.
- Reflektieren Sie Ihre eigene Leistung als TrainerIn kritisch.

#### **AUFBAU EINER SICHEREN UND VERTRAUENSVOLLEN LERNUMGEBUNG**

Eine der Grundaufgaben von TrainerInnen besteht darin, dafür Sorge zu tragen, dass sich die TeilnehmerInnen sicher fühlen und sich aktiv beteiligen können. Dabei gibt es ein paar Aspekte, die dazu beitragen ein unterstützenderes Umfeld zu schaffen:

1. Vertraulichkeit und Respekt: Legen Sie zu Beginn des Trainings Grundregeln fest und betonen Sie, dass die Gruppe ein sicherer Ort für alle TeilnehmerInnen ist. Einige der Aktivitäten befassen sich mit sensiblen Themen und beinhalten, dass die Teilnehmer persönliche Meinungen austauschen und ihre Überzeugungen und Annahmen reflektieren. Daher ist es unerlässlich, Grundregeln festzulegen und sich innerhalb der Gruppe zur Wahrung der Vertraulichkeit zu verpflichten. Im Falle der Offenlegung eines Falles von GBV- oder Kindesmissbrauch oder des Verdachts/Wissens über einen solchen Vorfall, der nicht gemeldet wurde, müssen die Teilnehmer jedoch über die einschlägigen nationalen Gesetze informiert sein und diese eingehalten werden. Die TrainerInnen müssen diese Informationen den TeilnehmerInnen zu Beginn des Trainingsprogramms zur Verfügung stellen und sicherstellen, dass sie von allen verstanden werden.

2. Respektieren Sie Ideen und Überzeugungen: Die TeilnehmerInnen kommen mit ihren eigenen Erfahrungen, Werten, Überzeugungen und Einstellungen. TrainerInnen sollten die Ideen und Überzeugungen der Teilnehmer respektieren. Allerdings können die TeilnehmerInnen möglicherweise



Co-funded by the Rights,  
Equality and Citizenship  
Programme of the European Union

Das BASE-Projekt (REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017) wurde mit Unterstützung des Programms der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft kofinanziert. Die Inhalte und Materialien liegen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Überzeugungen und Ideen in die Gruppe einbringen, die mit Hinblick auf die Zielsetzungen des Trainingsprogramms kontraproduktiv sind. Wenn dies geschieht, ist es die Aufgabe von TrainerInnen, mit der Gruppe zu klären, warum es kontraproduktiv oder schädlich ist.

3. Betonen Sie, dass Mitteilen eine Option ist: Verdeutlichen Sie den TeilnehmerInnen, dass sie keine persönlichen Erfahrungen mit der Gruppe teilen müssen, wenn sie es nicht wollen. Obwohl alle Trainings vertraulich sind, müssen nicht alle Erfahrungen ausgetauscht werden, insbesondere wenn sie Schwierigkeiten oder persönliches Leid verursachen.

4. Selbstwahrnehmung: Als TrainerIn müssen Sie sich Ihrer persönlichen Werte und Überzeugungen bewusst sein und wissen, wie diese auf die Durchführung der Trainings Einfluss nehmen können. TrainerInnen sollten den TeilnehmerInnen nicht ihre eigenen Überzeugungen und Werte aufzwingen, sondern sie sollten den TeilnehmerInnen Raum geben, ihre eigenen Überzeugungen und Werte offen zu erforschen und zu reflektieren. TrainerInnen sollten auch ihre eigene Meinung über andere Menschen ständig hinterfragen.

#### ANTZIPATION UND REAKTION AUF DIE OFFENLEGUNG VON GBV-FÄLLEN

Es besteht die Möglichkeit, dass Frauen in der Gruppe Gewalt erlebt haben oder jemanden kennen, der Gewalt erlebt hat. Diese Gewalt kann physischer, sexueller, emotionaler und psychologischer oder wirtschaftlicher Natur sein. Während Trainingseinheiten von Frauen nicht verlangen, ihre Erfahrungen offen zu legen, möchten einige aber ihre Erfahrungen teilen. TrainerInnen müssen sich auf einen solchen Fall einstellen und wissen, welche und wo Unterstützungsdienste für Opfer von GBV zur Verfügung stehen und diese Informationen im Fall weitergeben.

Wenn jemand angibt, dass er GBV- oder Kindesmissbrauch erlebt oder miterlebt hat, sollten TrainerInnen Folgendes tun:

- Zeigen Sie Respekt: Es ist wichtig, die Frau, die sich öffnet bzw. mitteilt Opfer oder Zeuge von GBV- oder Kindesmissbrauch geworden zu sein, nicht zu verurteilen sondern absolut ernst zu nehmen. Niemals darf mit Lachen reagiert oder ihre Motive in Frage gestellt werden.
- Sei sensibel: Denken Sie daran, dass dies vielleicht das erste Mal ist, dass sie diese Erfahrung teilt. Es ist wichtig, sensibel zu sein. Drängen Sie sie nicht und überfordern Sie sie nicht mit Fragen. Benutze freundliche Worte und zeige Unterstützung.
- Wissen Sie, welche Unterstützungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen: Eine Liste von Unterstützungseinrichtungen sollte Gesundheit, psychosoziale Dienste und Rechtsdienste umfassen. Informieren Sie über mögliche Ansprechpartner, in vielen Fällen sind das zunächst psychosoziale Unterstützungsdienste. Je nachdem, was in der jeweiligen Situation angemessen ist, können die Kontaktinformationen der gesamten Gruppe mitgeteilt oder privat an die betreffende Person weitergegeben werden. Diskretion ist in diesen Situationen wichtig.
- Erteilen Sie keine Ratschläge: Als TrainerInnen haben Sie eine spezifische Rolle und sind möglicherweise nicht qualifiziert, Beratungsunterstützung anzubieten. Stattdessen sollten sie die Schilderungen anerkennen, wie sie sind und dazu ermutigen, sich an Organisationen und Fachleute zu wenden, die professionelle und damit bessere Hilfe leisten können.



Co-funded by the Rights,  
Equality and Citizenship  
Programme of the European Union

Das BASE-Projekt (REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017) wurde mit Unterstützung des Programms der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft kofinanziert. Die Inhalte und Materialien liegen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

## Beispielhafte Trainingspläne

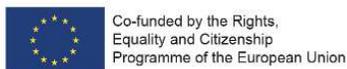
In diesem Abschnitt werden einige Beispiele gegeben, wie man einen Trainingsplan für Trainingseinheiten erstellt, der auf den Aktivitäten basiert, die in den Lehrplänen für jedes Modul gesammelt wurden. Darüber hinaus enthält Anhang 2 eine Checkliste, die bei der Gesamtvorbereitung eines Lehrgangs hilft.

### Capacity Building Programm - Beispiel Trainingsplan 1

Diese Sitzung ist für eine Teilnehmergruppe geplant, die aus Fachleuten besteht, die mit Migrantenopfern von GBV konfrontiert sind, aber keinen beruflichen Fokus auf das Thema GBV oder die Gruppe der Migrantenmädchen und -frauen haben. Beispiele sind Polizeibeamte, juristisches Personal (z.B. Richter) oder Angehörige der Gesundheitsberufe. Daher konzentriert sich das Training auf grundlegende Konzepte und das Bewusstsein für verschiedene Themen im Zusammenhang mit Migrantinnen und Migranten als Opfer von GBV.

Im vorgeschlagenen Beispiel beträgt die Gesamtdauer des Trainings 8 Stunden und 15 Minuten. Sie werden durch eine Reihe von vorgeschlagenen Online-Aktivitäten ergänzt, deren Durchführung etwa 4 Stunden dauern wird. Insgesamt hat das Training eine geplante Dauer von 12 Stunden 15 Minuten.

Dauer	Thema	Aktivität	Art der Aktivität	Benötigte Materialien/Ressourcen/Medien
15 min	Die Teilnehmer lernen sich gegenseitig kennen	Ähnlichkeiten	Eisbrecher	Offener Raum, genug, damit sich die Menschen wohl fühlen und einen Kreis bilden können.
10 Minuten	Grundregeln im Rahmen des Trainings	Gould-Regeln	Gruppenarbeit	Groß genug, damit die Gruppe bequem teilnehmen kann, Flipchart, Stifte und blauer Tak.



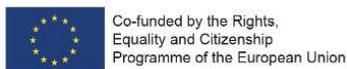
60 Minuten	Sensibilisierung für Geschlechterfragen	Die Gleichstellung der Geschlechter ist ein Menschenrecht.	Interaktives Verfahren	Karten mit Auszügen
10 Minuten	<b>Kaffeepause</b>			
60 Minuten	Kulturelle Sensibilisierung	Wir sind alle Migranten - interkulturelles Bewusstsein	Interaktives Verfahren	Karton, Blankopapier, Bleistift und Computer mit Internetanschluss
60 Minuten	Rechtsvorschriften zu Diskriminierung und Menschenrechten	Rechte für alle und Rechtsbewusstsein	Interaktive Übung, Gruppenarbeit	Karten mit HR-Merkmalen, auf die sie geschrieben sind; Laptop- Computer[oder ein PC], LCD- Projektor und Präsentationsausrüstung, Kopien von UDHR (und anderen internationalen Menschenrechtsinstrumenten), Kopien der nationalen Antidiskriminierungsgesetze (die Verfassung und andere Rechtsakte), Liste der Antidiskriminierungs- und HR- Regierungsstellen und NGOs.
60 Minuten	<b>Mittagspause</b>			



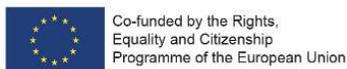
Co-funded by the Rights,  
Equality and Citizenship  
Programme of the European Union

Das BASE-Projekt (REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017) wurde mit Unterstützung des Programms der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft kofinanziert. Die Inhalte und Materialien liegen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

10 Minuten	Energiezufuhr für die Teilnehmer nach der Mittagspause	Verzicht im Sturm	Energizer	Genügend Platz im Raum, damit sich die Teilnehmer leicht bewegen können.
50 Minuten	Hauptrisiken und Schwachstellen von Kindern in Bewegung - Hauptkonzepte und Definitionen	Zu Konzepten und Definitionen I	Gruppenarbeit und Plenum	Ein großer Raum, der es der größeren Gruppe ermöglicht, sich bequem in kleinere Gruppen aufzuteilen und/oder auch kleinere Räume zu betreten; Flipchart, Marker & gedruckte Konzepte
1h 15 min.	Psychologische Auswirkungen auf bewegte Kinder	Soziokulturelle Einschränkungen und psychologische Auswirkungen auf bewegte Kinder	Gruppenarbeit und Plenum	Ein großer Raum, der es der größeren Gruppe ermöglicht, sich bequem in kleinere Gruppen aufzuteilen und/oder auch kleinere Räume zu betreten; Papier, Stifte und Flipchart.
10 Minuten	<b>Kaffeepause</b>			
60 Minuten	Leitsätze für die Unterstützungsarbeit im Falle des GBV	Schritte zu den wichtigsten Leitprinzipien für die Unterstützungsarbeit im Falle des GBV	Kleingruppenarbeit, Plenararbeit	Raum mit guter Leuchtkraft und ausreichend Platz zum Spaziergehen; Papierbögen in 6 verschiedenen Farben, Klebeband und Schere,



				Marker/Stifte, Computer und Projektor, Fotoapparat
15 Minuten	Feedback	Flash-Feedback	Gruppenarbeit	Gegenstand, der leicht geworfen und aufgefangen werden kann (z.B. Ball).
<b>Vorgeschlagene Online-Aktivitäten</b>				
60 Minuten	Sensibilisierung für Geschlechterfragen	Geschlecht vs. Geschlecht	Online-Aktivitäten	Gerät mit Internetzugang
60 Minuten	Kulturelle Sensibilisierung	Wir sind alle Menschen mit Menschenrechten.	Online-Aktivitäten	Gerät mit Internetzugang
60 Minuten	Wichtigste Risiken und Schwachstellen von Kindern auf dem Weg nach Europa	Recherche einer Ressource I	Online-Aktivitäten	Gerät mit Internetzugang; Ressourcenbank mit Materialien (internationale Richtlinien, Berichte, Konventionen, etc.), die online zur Verfügung gestellt werden.
60 Minuten	Kommunikation mit Migrantinnen/Mädchenüberlebenden des GBV	Kreuzworträtsel recherchieren	Online-Aktivitäten	Gerät mit Internetzugang und installiertem HTML 5-fähigen Webbrowser (z.B. Google Chrom).



Das BASE-Projekt (REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017) wurde mit Unterstützung des Programms der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft kofinanziert. Die Inhalte und Materialien liegen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



Co-funded by the Rights,  
Equality and Citizenship  
Programme of the European Union

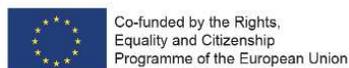
Das BASE-Projekt (REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017) wurde mit Unterstützung des Programms der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft kofinanziert. Die Inhalte und Materialien liegen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

## Capacity Building Programm - Beispiel Trainingsplan 2

Diese Sitzung ist für eine Teilnehmergruppe gedacht, die aus Fachleuten besteht, die über fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf GBV gegen Mädchen und Frauen verfügen, aber nicht so erfahren in der Arbeit mit Kunden oder der Zusammenarbeit mit Menschen mit Migrationshintergrund sind. Beispiele sind Fachleute, die in Frauenhäusern arbeiten, Beratungsanbieter für Überlebende des GBV, Lobbyingorganisationen für Frauenrechte etc. Daher konzentriert sich das Face-2-Face-Training auf das kulturelle Bewusstsein, das Aufdecken von Vorurteilen, Stigmata und Missverständnissen sowie die Zusammenarbeit von Kulturberatern. Die Online-Schulungsaktivitäten

In dem vorgeschlagenen Beispiel beträgt die Gesamtdauer des Präsenztrainings 8 Stunden. Sie werden durch eine Reihe von vorgeschlagenen Online-Aktivitäten ergänzt, deren Durchführung etwa 4 Stunden dauern wird. Insgesamt hat das Training eine geplante Dauer von 12 Stunden.

Dauer	Thema	Aktivität	Art der Aktivität	Benötigte Materialien/Ressourcen/Medien
15 min	Die Teilnehmer lernen sich gegenseitig kennen	Zwei Wahrheiten eine Lüge	Eisbrecher	Keine
10 Minuten	Grundregeln im Rahmen des Trainings	Gould-Regeln	Gruppenarbeit	Groß genug, damit die Gruppe bequem teilnehmen kann, Flipchart, Stifte und blauer Tak.
60 Minuten	Rechtsvorschriften zu Diskriminierung und Menschenrechten	Rechte für alle und Rechtsbewusstsein	Interaktive Übung, Gruppenarbeit	Karten mit HR-Merkmalen, auf die sie geschrieben sind; Laptop-Computer[oder ein PC], LCD-Projektor und Präsentationsausrüstung, Kopien von UDHR (und anderen internationalen



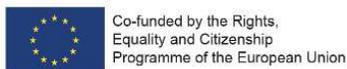
				Menschenrechtsinstrumenten), Kopien der nationalen Antidiskriminierungsgesetze (die Verfassung und andere Rechtsakte), Liste der Antidiskriminierungs- und HR- Regierungsstellen und NGOs.
10 Minuten	<b>Kaffeepause</b>			
60 Minuten	Kulturelle Sensibilisierung	Wir sind alle Migranten - interkulturelles Bewusstsein	Interaktives Verfahren	Karton, Blankopapier, Bleistift und Computer mit Internetanschluss
60 Minuten	Entdecken von Vorurteilen, Stigmata und Missverständnissen über andere durch Selbsterkundung.	Dezentrierung durch Bilder	Einzel- und Gruppenaktivitäten	Genügend Platz im Raum, damit sich die Teilnehmer leicht bewegen und die an der Wand hängenden Bilder sehen können; gedruckte Fotos; blauer Klebrigkeit; Papierbögen; schwarzer (weißer) Karton/Flipchart-Papier; Stifte/Marker/Kreide.
60 Minuten	<b>Mittagspause</b>			



Co-funded by the Rights,  
Equality and Citizenship  
Programme of the European Union

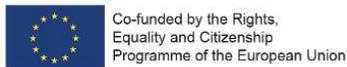
Das BASE-Projekt (REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017) wurde mit Unterstützung des Programms der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft kofinanziert. Die Inhalte und Materialien liegen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

10 Minuten	Energiezufuhr für die Teilnehmer nach der Mittagspause	Verzicht im Sturm	Energizer	Genügend Platz im Raum, damit sich die Teilnehmer leicht bewegen können.
70 Minuten	Zusammenarbeit mit Kulturberatern	Kulturell... was?	Gruppenarbeit und Plenum	Ausreichende Anzahl großer Papierbögen (z.B. Flipchart-Papier), Stifte, 1 Stiftwandung
10 Minuten	<b>Kaffeepause</b>			
10 Minuten	Teilen Sie die Teilnehmer nach Interesse in Gruppen ein.	Auswahl der Themenecke (basierend auf Projektideen, die im Rahmen der Aktivität "Kulturell... was?" entwickelt wurden)	Plenumarbeit	Pinwände, Moderationskarten, Pin-Nadeln, etc.
60 Minuten	Zusammenarbeit mit Kulturberatern	Kraftfeldanalyse	Kleingruppenarbeit, Plenumarbeit	Flipchartbögen, Stifte, Haftnotizen, Beispiel-Flipchart
15 Minuten	Zusammenarbeit mit Kulturberatern	Projektrahmen entwickeln	Kleingruppenarbeit	Keine
15 Minuten	Feedback	Flash-Feedback	Gruppenarbeit	Gegenstand, der leicht geworfen und aufgefangen werden kann (z.B. Ball).
<b>Vorgeschlagene Online-Aktivitäten</b>				



Das BASE-Projekt (REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017) wurde mit Unterstützung des Programms der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft kofinanziert. Die Inhalte und Materialien liegen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

60 Minuten	Kulturelle Sensibilisierung	Wie sollen wir alle zusammenleben?	Online-Aktivitäten	Gerät mit Internetzugang
60 Minuten	Kulturelle Sensibilisierung	Wir sind alle Menschen mit Menschenrechten.	Online-Aktivitäten	Gerät mit Internetzugang
60 Minuten	Kommunikation mit Migrantinnen/Mädchenüberlebenden des GBV	Kreuzworträtsel recherchieren	Online-Aktivitäten	Gerät mit Internetzugang und installiertem HTML 5-fähigen Webbrowser (z.B. Google Chrom).
60 Minuten	Verfügbare Support-Dienstleistungen	Merkblatt für die Überweisung	Online-Aktivitäten	PC oder Laptop mit Internetanschluss, Vorlage für Infoblatt



Das BASE-Projekt (REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017) wurde mit Unterstützung des Programms der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft kofinanziert. Die Inhalte und Materialien liegen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

## Curriculum Kulturberater - Beispiel Trainingsplan

Diese Sitzung ist für eine Teilnehmergruppe geplant, die zum ersten Mal mit der Diskussion und dem Verständnis des GBV begonnen hat oder die nur sehr begrenzte Kenntnisse über das Thema SGBV hat. Die Schulung konzentriert sich auf Grundkonzepte und das Bewusstsein für verschiedene Themen in Bezug auf Terminologie, Grundkenntnisse über Gerichtsverfahren und Bewusstseinsbildung in der Gemeinde.

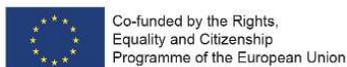
Die Gesamtdauer des **Präsenztrainings beträgt 16 Stunden** (d.h.: 2 Tage à 8 Stunden oder 4 Tage à 4 Stunden) und die Dauer der **Online-Aktivitäten 8 Stunden** (d.h.: 2 Tage à 4 Stunden oder 4 Tage à 2 Stunden), die in einem Zeitraum von einem Monat durchgeführt werden. Insgesamt hat das Training eine geplante Dauer von **24 Stunden**.

Im vorgeschlagenen Beispiel wird die Gesamtdauer des Präsenztrainings in 2 Teile (2 Tage à 8 Stunden) unterteilt. Die Online-Aktivitäten sind ebenfalls in 2 Teile (2 Tage à 4 Stunden) unterteilt und sollten jeweils am Tag nach jedem der beiden Teile des Präsenztrainings durchgeführt werden. Die Gesamtlänge des Trainings beträgt 4 Tage (2 Tage Präsenzveranstaltungen; 2 Tage Online-Aktivitäten).

### Beispielhafter Trainingsplan für die 1. Trainingseinheit

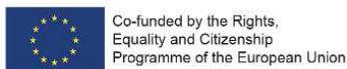
Besteht aus ca. 8 Stunden Präsenzveranstaltungen. Die Dauer der vorgeschlagenen Online-Aktivitäten liegt zwischen 4 und 5 Stunden.

Dauer	Thema	Aktivität	Art der Aktivität	Benötigte Materialien/Ressourcen/Medien
10 min	Gegenseitiges Kennenlernen der TeilnehmerInnen	Spaziergang zum gegenseitigen Kennenlernen	Energizer	Genügend Raum, damit die TeilnehmerInnen bequem umherwandern können.

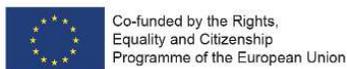


10 Minuten (abhängig von der Gruppengröße)	Festlegen gemeinsamer Gruppenregeln für das Training	Grundregeln	Gruppenarbeit	Genügend großer Raum, damit die Gruppe bequem teilnehmen kann, Flipchart, Stifte und blaues Klebeband.
45 Minuten	Den Teilnehmern zu ermöglichen, über ihr Verständnis von Gender und Geschlecht zu reflektieren.	Ich lerne das Genderkonzept kennen: Was ist Gender? Wie unterscheidet es sich von "Geschlecht"?	Interaktive Übung, Gruppenarbeit	Kärtchen mit Aussagen
10 Minuten	<b>Kaffeepause</b>			
60 Minuten	Wissen über Patriarchat und Feminismus zu erlernen oder zu vertiefen und Informationen über Männlichkeit und Weiblichkeit zu vermitteln, indem der Zusammenhang mit Geschlechterstereotypen betont wird.	Patriarchat vs. Feminismus; Männlichkeit vs. Weiblichkeit	Interaktive Übung, Gruppenarbeit	Computer; Power Point Präsentationsgeräte; Flipchart; Bleistifte

Ca. 45 Minuten.	Identifizierung von Menschenrechten und Grundfreiheiten	Weil wir alle Menschen sind	Interaktive Übung, Gruppenarbeit	Bequemer Platz, Runde Tische (vorzugsweise 2), Flipchart, Flipchart-Stifte, Post-it-Blöcke, Kopien der relevanten Abschnitte der Präambel der Istanbul Konvention.
60 Minuten	<b>Mittagessen</b>			
10 Minuten	Aktivierung der Gruppe für die nächsten Übungen durch körperliche Bewegung, Teilnehmern können sich noch besser kennenlernen und ein Gruppengefühl entwickeln.	Aufwärmen und Platz auswählen	Energizer	Genügend Platz im Raum, damit sich die Teilnehmer leicht bewegen können.
Ca. 1h15 Minuten.	Sensibilisierung für die Rechte des Kindes, setzen von Grenzen und Abgrenzung bei Unbehagen oder Gefahr.	Sicherheitshinweise	Interaktive Übung, Gruppenarbeit	Komfortabler Raum; Computer, Videoprojektor, Soundsystem
Ungefähr 1 Stunde.	Die Teilnehmer sollten Grundkenntnisse über die Rechte des Kindes erwerben.	Nur ein Kind?	Interaktive Übung, Gruppenarbeit	Geräumiger Raum, Handout der <b>Error! Reference source not found.</b> , Flipchart, Textmarker, Stifte, Papier.



10 Minuten	<b>Kaffeepause</b>			
1 Stunde 30 Minuten	Die TeilnehmerInnen auf kreative Weise mit dem Phänomen vertraut machen und versuchen, Rhetorik für eine gesunde Beziehung entwickeln, ohne SGBV und Unterdrückung.	Sensibilisierung für SGBV durch Musik und audiovisuelle Medien	Interaktive Übung, Gruppenarbeit	Computer, Internetzugang, Kopien der Texte des Songs "Love the Way You Lie", von Eminem und Rihanna, in englischer und deutscher Sprache.
<b>Vorgeschlagene Online-Aktivitäten</b>				
60 Minuten	Kennenlernen des soziokulturellen Kontextes	Wie sollen wir alle zusammenleben?	Online-Aktivitäten	Gerät mit Internetzugang
35 min	Diese Übung konzentriert sich auf die Erforschung männlicher Stereotypen und wie sie Männer und ihre Beziehungen zu Frauen beeinflussen.	Was sind die Auswirkungen von Geschlechterstereotypen?	Online-Aktivitäten	Gerät mit Internetzugang
45 min	Diese Übung konzentriert sich auf die Charakteristik des patriarchalischen	Wer trifft die Entscheidung über mein Leben?	Online-Aktivitäten	Gerät mit Internetzugang



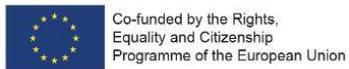
	Systems und auf feministische Bewegungen. Die vorliegende Übung kann Kulturberaterinnen befähigen, die Wurzeln des SGBV besser zu verstehen und dem SGBV entgegenzuwirken.			
45 min	Bereitstellung von Informationen über die Opfer psychologischer Manipulationen, die Opfer von häuslichem Missbrauch geworden sind.	Warum gehst du nicht einfach?	Online-Aktivitäten	Gerät mit Internetzugang
10 min	Kennenlernen des Phänomens und der Formen des GBV	Was ist genderbasierte Gewalt?	Online-Aktivitäten	Gerät mit Internetzugang
30 Minuten	Einstellungen, die zu GBV führen, hinterfragen und Kenntnisse über diesen Aspekt der	GBV verstehen: Mythen und Realitäten	Online-Aktivitäten	Gerät mit Internetzugang; Schreibmaterialien



Co-funded by the Rights,  
Equality and Citizenship  
Programme of the European Union

Das BASE-Projekt (REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017) wurde mit Unterstützung des Programms der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft kofinanziert. Die Inhalte und Materialien liegen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

	Menschenrechte entwickeln.			
15 - 20 Minuten	Verbale und nonverbale Kommunikation verbesserb.	Wortsuche zu Kommunikation	Online-Aktivitäten	Gerät mit Internetzugang
Mindestens 1 Stunde zum Herunterladen und Studieren der App + Zeit, um Kontakte zu knüpfen und weitere Informationen zu erhalten.	Identifizierung nationaler und internationaler Instrumente, die sich auf eine kinderfreundliche Justiz in Fällen sexueller Gewalt gegen Kinder beziehen.	Kiki & das Kinderhaus	Online-Aktivitäten	Gerät mit Internetzugang; Schreibutensilien; Komfortables Zimmer



Das BASE-Projekt (REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017) wurde mit Unterstützung des Programms der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft kofinanziert. Die Inhalte und Materialien liegen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

## Beispielhafter Trainingsplan für den 2. Teil

Besteht aus ca. 8-9 Stunden Präsenzveranstaltungen. Die Dauer der vorgeschlagenen Online-Aktivitäten liegt zwischen 4 und 5 Stunden.

Dauer	Thema	Aktivität	Art der Aktivität	Benötigte Materialien/Ressourcen/Medien
15 - 30 min (abhängig vom Gesamtzeitbudget und den verabredeten Sätzen)	Präsentation und Reflexion von Gefühlen und Erwartungen an das Training.	Impulsvorträge	Plenararbeit	Flipcharts mit unvollständigen Sätzen und Flipchart-Stifte
60 Minuten	Erhöhung des Wissens und der Sensibilität über SGBV durch Bereitstellung von Daten und Informationen über SGBV. Klärung von Mythen und Realitäten über SGBV	Jede dritte Frau braucht Unterstützung! Mythen über Gewalt gegen Frauen	Interaktive Übung, Gruppenarbeit.	Laptop mit PowerPoint, Projektor, Flipchart, Flipchart-Stifte, etc.
40 Minuten (abhängig von der Größe der Gruppe)	Den Teilnehmern zu helfen, die Wichtigkeit des Zuhörens und die Auswirkungen mangelnden	Die Wichtigkeit zu fühlen, wertzuschätzen und zuzuhören	Rollenspiel	Platz, der groß genug ist, um die Gruppe in Paare aufzuteilen und die Übung bequem durchzuführen; Handout zum Aktiven



Co-funded by the Rights, Equality and Citizenship Programme of the European Union

Das BASE-Projekt (REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017) wurde mit Unterstützung des Programms der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft kofinanziert. Die Inhalte und Materialien liegen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

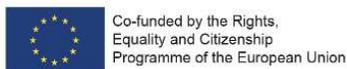
	Zuhörens auf die Individuen erkennen.			Zuhören, Flipchart und Stifte.
10 Minuten	<b>Kaffeepause</b>			
Ca. 30 Minuten.	Förderung der Vernetzung zwischen den TeilnehmerInnen und Stärkung ihrer Fähigkeit, eine Zusammenarbeit zwischen mehreren Agenturen in Fällen sexueller Gewalt gegen Kinder aufzubauen und aufrechtzuerhalten.	Mind-map zur Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Einrichtungen	Interaktive Übung, Gruppenarbeit	Kärtchen mit Aussagen
Ungefähr 1 Stunde 15 Minuten.	nationale und internationale Instrumente, die sich auf eine kinderfreundliche Justiz in Fällen sexueller Gewalt gegen Kinder beziehen; grundlegende Komponenten kinderfreundlicher Verfahren im nationalen Kontext.	Kinderfreundliche Justiz in Fällen von SGBV	Interaktive Übung, Gruppenarbeit	Bequemer Platz, Runde Tische, Flipchart, Marker, Post-it-Blöcke, Laptop mit PowerPoint, Projektor, maximal 3 Folien (eine für jedes relevante Instrument); eine Fotokopie pro Teilnehmer von Handouts 1 bis 4
60 Minuten	<b>Mittagessen</b>			



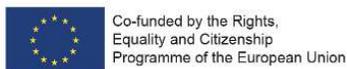
Co-funded by the Rights, Equality and Citizenship Programme of the European Union

Das BASE-Projekt (REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017) wurde mit Unterstützung des Programms der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft kofinanziert. Die Inhalte und Materialien liegen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

1 Stunde und 15 Minuten.	Erforschung häuslicher Gewalt als eine Form von Gewalt, die unsichtbar bleibt oder als normal wahrgenommen wird.	Familienangelegenheiten	Fallstudie und Gruppenarbeit	Flipchart & Marker, Computer & Powerpoint-Präsentation für die Fallstudien und die Richtlinien
15 Minuten	Notwendigkeit eines kohärenten Unterstützungsnetzes zur Prävention und Bekämpfung von GBV sowie die Interdependenz der Mitglieder einer Gemeinschaft und der Gesellschaft im Allgemeinen	Ein roter Faden	Energizer zur Bewusstseinsbildung	Dicker roter Faden
50 Minuten	Die Teilnehmer werden Meinungen und Ideen darüber austauschen, was sexuelle und genderbasierte Gewalt ausmacht.	Wo stehe ich?	Interaktive Übung; interaktiver Dialog	„Ich stimme zu“ & „Ich stimme nicht zu“ Poster, ein Band, eine Kopie der Aussagen.
10 Minuten	<b>Kaffeepause</b>			
70 Minuten	Die Teilnehmer dabei zu unterstützen, Wissen und Bewusstsein über die verschiedenen Arten der	Bewusstsein und Verständnis für nonverbale Kommunikation	Gruppenarbeit (große Gruppen und kleine Gruppen) und Handout	Ein großer Raum, der es der größeren Gruppe ermöglicht, sich bequem in kleinere Gruppen



	nonverbalen Kommunikation zu erlangen.			aufzuteilen und/oder Zugang zu kleineren Räumen; Gedrucktes Handout zu non-verbaler Kommunikation.
20-30 min.	Den Teilnehmern helfen zu untersuchen, ob nonverbale Kommunikation Auswirkungen auf die Fähigkeit zum Zuhören hat.	Flüstern	Gruppenarbeit	Ein großer Saal/Raum, der es der größeren Gruppe ermöglicht, sich in zwei Gruppen aufzuteilen, so dass beide Linien bequem mit freiem Raum dazwischen stehen können.
10 Minuten	<b>Kaffeepause</b>			
90 Minuten - Teil 1 der Szenarien; 180 Minuten - Teil 1 und 2 der Szenarien	Unterstützung der Teilnehmer bei der Erforschung der Rolle der Kulturberaterin.	Rolle der Kulturberaterin- Szenarien	Gruppenarbeit und Diskussion	Ein großer Raum, der es der größeren Gruppe ermöglicht, sich bequem in kleinere Gruppen aufzuteilen und/oder auch kleinere Räume zum Aufteilen der Gruppen; Gedruckte Szenarien für jede Gruppe, Flipchart, Papier und Stifte.



Das BASE-Projekt (REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017) wurde mit Unterstützung des Programms der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft kofinanziert. Die Inhalte und Materialien liegen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

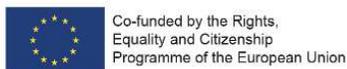
5 Minuten (abhängig von der Gruppengröße)	Um die Teilnehmer beim Entspannen und Entpersönlichen nach Szenarien zu unterstützen und sicherzustellen, dass der Tag mit etwas Lachen und Spaß endet.	Arche Noah	Paar- und Gruppenarbeit.	Ein Raum oder Saal mit genügend Platz für Ihre Gruppe, um sich frei zu bewegen. Post-its, Augenbinde für alle Teilnehmer und einen Container/Eimer.
<b>Vorgeschlagene Online-Aktivitäten</b>				
10 min	Die Aktivität unterstützt die Teilnehmer dabei, die Definitionen der verschiedenen Arten der verbalen/nonverbalen Kommunikation zu verstehen.	Kommunikationsdefinitionen Drag and Drop	Online-Aktivitäten	Gerät mit Internetzugang
60 - 90 Minuten	Unterstützung der Teilnehmer, um ein Gesamtverständnis darüber zu gewinnen, welche Unterstützung und Umgang mit GBV-Opfern angemessen ist.	Interaktiver Dokumentarfilm: Zwangsheirats-Cops	Online-Aktivitäten	Gerät mit Internetzugang und installiertem HTML 5-fähigen Webbrowser (z.B. Google Chrom)
1 Stunde 15 Minuten	Sensibilisierung und Stärkung von Frauen und Männern, um zur Prävention von GBV gegen	Wie kann ich helfen?	Online-Aktivitäten	Gerät mit Internetzugang.



Co-funded by the Rights,  
Equality and Citizenship  
Programme of the European Union

Das BASE-Projekt (REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017) wurde mit Unterstützung des Programms der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft kofinanziert. Die Inhalte und Materialien liegen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

	Frauen und Mädchen beizutragen.			
Mindestens 60 Minuten zum Herunterladen und Studium des Handbuchs + Zeit zur Kontaktaufnahme und für weitere Informationen.	Aufbau der Fähigkeit der Teilnehmer, nationale und internationale Instrumente zu identifizieren, die sich auf eine kinderfreundliche Justiz in Fällen sexueller Gewalt gegen Kinder beziehen. Die Teilnehmer werden in der Lage sein, grundlegende Komponenten kinderfreundlicher Verfahren im nationalen Kontext zu beschreiben.	Gerechtigkeit und Rechte für Kinder	Online-Aktivitäten	Zugriff auf einen PC oder ein mobiles Gerät (Mobiltelefon, Tablett), das mit dem Internet verbunden ist.  Schreibmaterial.  Gemütliches Zimmer.



Das BASE-Projekt (REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017) wurde mit Unterstützung des Programms der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft kofinanziert. Die Inhalte und Materialien liegen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

## Anhang

### Anhang 1 - Liste der internationalen Dokumente

- Das Übereinkommen der Vereinten Nationen von 1951 über die Rechtsstellung der Flüchtlinge;
- Der Internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte von 1966;
- Der Internationale Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von 1966;
- Das Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau von 1981
- Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes von 1989;
- Das Übereinkommen der Vereinten Nationen von 2006 über die Rechte von Menschen mit Behinderungen;
- Die Konvention zum Schutz der Grundfreiheiten der Menschenrechte (in der Fassung der Protokolle Nr. 11 und Nr. 14, 1950);
- Das Europäische Übereinkommen von 1996 über die Ausübung der Rechte des Kindes;
- Das Übereinkommen des Europarates von 2003 über den Kontakt mit Kindern;
- Das Übereinkommen des Europarates von 2007 zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch.
- Das Übereinkommen des Europarates von 2011 zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt;
- Die Pekinger Erklärung und Aktionsplattform von 1995, die auf der Vierten Weltfrauenkonferenz der Vereinten Nationen angenommen wurde.
- Die Pekinger Regeln", 1985, der Normen der Vereinten Nationen Mindestregeln für die Verwaltung der Jugendgerichtsbarkeit;
- ECOSOC Res 2005/20, 2005, der Leitlinien der Vereinten Nationen in Angelegenheiten, die Kinderopfer und Zeugen von Verbrechen betreffen;
- Der Leitfaden 2008 des Generalsekretärs der Vereinten Nationen: Ansatz der Vereinten Nationen für Gerechtigkeit für Kinder;
- Die Pariser Grundsätze", 1993, der Grundsätze für den Status der Funktionsweise der nationalen Institutionen zum Schutz und zur Förderung der Menschenrechte.



Co-funded by the Rights,  
Equality and Citizenship  
Programme of the European Union

Das BASE-Projekt (REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017) wurde mit Unterstützung des Programms der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft kofinanziert. Die Inhalte und Materialien liegen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

## Anhang 2 - Checkliste für die Vorbereitung eines Trainingsworkshops

<b>Workshop-Vorbereitung</b>	
Geben Sie einen genauen Termin für den Workshop an (wenn möglich in Abstimmung mit den Teilnehmern, z.B. durch eine Doodle-Umfrage), einschließlich Start- und Endzeit des Workshops und auch des Follow-up-Prozesses.	<input type="checkbox"/>
Vorbereitung und Versand einer Einladung - Vorabinformationen (Datum, Ort, Wegbeschreibung), thematischer Fokus, Ziele, Kurzinformationen über die Art des Workshops	<input type="checkbox"/>
Festlegung des Verfahrens für die Anmeldung zum Workshop und die Kommunikation mit den Teilnehmern (Festlegung der Anmeldefrist, Form der Anmeldung (z.B. E-Mail)).	<input type="checkbox"/>
Trainerauswahl (Überprüfung von Erfahrung, Fähigkeiten & Kompetenzen; Anzahl der Trainer, bis zu 15 Teilnehmer 1 Trainer, bis zu 30 Teilnehmer 2 Trainer), Vorbereitung der Trainer auf die Durchführung des Workshops	<input type="checkbox"/>
Auswahl der Workshop-Räumlichkeiten (denken Sie an Erreichbarkeit, Raumgröße, zusätzliche Räume für Pausen etc.) und Planung der Bewirtung (Kaffeepausen, Mittagspause).	<input type="checkbox"/>
Raum für Workshop (keine Straßen- oder andere Form von Geräuschen; angemessene Raumgröße, z.B. für eine Gruppe von 25 Teilnehmern eine Raumgröße von ca. 50m <sup>2</sup> ist geeignet; Schreibtische und Stühle sind nach geschwenkten Aktivitäten angeordnet).	<input type="checkbox"/>
Technische Infrastruktur - benötigtes Material (je nach gewähltem Workshop-Design, Überprüfung einzelner Aktivitätsbeschreibungen und Erstellung einer Checkliste für benötigtes Material)	<input type="checkbox"/>
Erstellung von Teilnehmerverzeichnis, Namensschildern (falls gewünscht) und Teilnahmebescheinigung	<input type="checkbox"/>
<b>Nachbearbeitung/Nachbereitung</b>	
Alle Flipcharts, Poster etc. fotografiert?	<input type="checkbox"/>



Co-funded by the Rights,  
Equality and Citizenship  
Programme of the European Union

Das BASE-Projekt (REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017) wurde mit Unterstützung des Programms der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft kofinanziert. Die Inhalte und Materialien liegen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Sind alle Fotos lesbar?	<input type="checkbox"/>
Haben alle Teilnehmer die Unterlagen des Workshops erhalten oder wissen sie, wo sie diese herunterladen können?	<input type="checkbox"/>

### Anhang 3 - Bewertung der Programmdurchführung

#### Evaluierungsfragebogen für Trainingsworkshops im Rahmen des Capacity Building Programms

##### Personenbezogene Daten

Sex:

- Frau
- männlich

Alter: \_\_\_\_\_Jahre

Ihr Beruf: \_\_\_\_\_

Wie viele Jahre (ungefähr) haben Sie Erfahrung in der Arbeit mit der Zielgruppe der Migrantinnen und Migrantenmädchen und -frauen, die Überlebende von GBV sind?

\_\_\_\_\_ Jahre

##### Was hast du von der Ausbildung erwartet?

- Praktische Fähigkeiten in Bezug auf die Arbeit mit Migrantenmädchen und Frauen und/oder Überlebenden des GBV zu erwerben.
- Mein Wissen über Themen wie GBV, Kulturbewusstsein, etc. zu erweitern.
- Um Herausforderungen zu besprechen, die sich aus der Zusammenarbeit mit der Zielgruppe ergeben.
- Um andere Fachleute zu treffen, die mit der Zielgruppe arbeiten.
- Diskutieren Sie verschiedene Themen und tauschen Sie Meinungen aus.
- Andere: \_\_\_\_\_

Inwieweit hat das Training Ihren Erwartungen entsprochen?



Co-funded by the Rights,  
Equality and Citizenship  
Programme of the European Union

Das BASE-Projekt (REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017) wurde mit Unterstützung des Programms der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft kofinanziert. Die Inhalte und Materialien liegen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Auf einer Skala von 1-10, inwieweit wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

**Keine Erwartungen erfüllt**

**Alle Erwartungen wurden erfüllt**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Welche Erwartungen wurden nicht erfüllt? (bitte in Worten beschreiben)?

---



---



---

**Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte des Trainings?**

Aussagen	Vollständig einverstanden	Teilweise zustimmen	Teilweise nicht einverstanden	Nicht einverstanden
Das Training war gut strukturiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die verwendeten Aktivitäten waren den Inhalten des Trainings und der Teilnehmergruppe angemessen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Trainingsdauer war zu lang.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Trainingsdauer war zu kurz.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Infrastruktur (Raum, Materialien) war angemessen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe etwas Neues gelernt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kann die Inhalte für meine berufliche Praxis nutzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich fühle mich motiviert, die Themen des Trainings weiter zu vertiefen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Wie beurteilen Sie die Leistung des/der Trainer(s)?**

Aussagen	Vollständig einverstanden	Teilweise zustimmen	Teilweise nicht einverstanden	Nicht einverstanden
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Co-funded by the Rights, Equality and Citizenship Programme of the European Union

Das BASE-Projekt (REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017) wurde mit Unterstützung des Programms der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft kofinanziert. Die Inhalte und Materialien liegen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

			<b>einverstand en</b>	
Der Trainer war gut vorbereitet.	0	0	0	0
Der Trainer motivierte die Gruppe.	0	0	0	0
Der Trainer war kompetent in Bezug auf die Themen des Trainings.	0	0	0	0
Der Trainer kommunizierte die Inhalte in verständlicher Form.	0	0	0	0

**Wie beurteilen Sie die Auswirkungen des Trainings auf Sie?**

<b>Aussagen</b>	<b>Vollständig einverstand en</b>	<b>Teilweise zustimmen</b>	<b>Teilweise nicht einverstand en</b>	<b>Nicht einverstand en</b>
Ich bin mir der Art und Weise bewusst, wie der kulturelle Hintergrund den GBV beeinflusst.	0	0	0	0
Ich habe mehr Kenntnisse über Verfahren wie Offenlegung/Meldung von Missbrauch/Gewalt erworben.	0	0	0	0
Ich habe meine Kommunikationsfähigkeiten für die Kommunikation mit Überlebenden des GBV und ihren Familien verbessert.	0	0	0	0
Ich bin zuversichtlich, dass ich kulturelle Berater als wichtige Unterstützungspersonen für meine professionelle Arbeit einbeziehen werde.	0	0	0	0
Ich habe mein Verständnis für die Zusammenarbeit verschiedener Akteure in Bezug auf GBV verbessert.	0	0	0	0

Würden Sie schließlich anderen Fachleuten wie Ihnen empfehlen, an ähnlichen Trainingsveranstaltungen teilzunehmen?

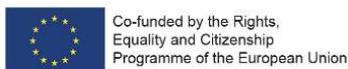
- ja, definitiv
- vielleicht
- definitiv nicht)

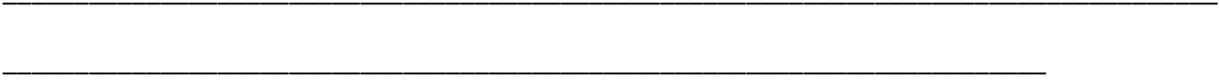
Alle anderen Kommentare oder Verbesserungsvorschläge:

---



---





Co-funded by the Rights,  
Equality and Citizenship  
Programme of the European Union

Das BASE-Projekt (REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017) wurde mit Unterstützung des Programms der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft kofinanziert. Die Inhalte und Materialien liegen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

## Evaluierungsfragebogen für Trainingsworkshops im Rahmen des Cultural Advisor Curriculums

### Personenbezogene Daten

Alter: \_\_\_\_\_Jahre

Herkunftsland: \_\_\_\_\_

### Was hast du von der Ausbildung erwartet?

- Mein Wissen über Themen wie GBV, Kulturbewusstsein, etc. zu erweitern.
- Um andere Frauen zu treffen, die vom Thema GBV interessiert oder betroffen sind.
- Diskutieren Sie verschiedene Themen und tauschen Sie Meinungen aus.
- Andere: \_\_\_\_\_

Inwieweit hat das Training Ihren Erwartungen entsprochen?

(Auf einer Skala von 1-10, inwieweit wurden Ihre Erwartungen erfüllt?)

Keine Erwartungen erfüllt

Alle Erwartungen wurden erfüllt

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Welche Erwartungen wurden nicht erfüllt? (bitte in Worten beschreiben)?

---

---

---

### Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte des Trainings?

Aussagen	Vollständig einverstanden	Teilweise zustimmen	Teilweise nicht einverstanden	Nicht einverstanden
Das Training war gut strukturiert.	○	○	○	○
Die verwendeten Aktivitäten waren den Inhalten des Trainings und der Teilnehmergruppe angemessen.	○	○	○	○



Co-funded by the Rights,  
Equality and Citizenship  
Programme of the European Union

Das BASE-Projekt (REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017) wurde mit Unterstützung des Programms der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft kofinanziert. Die Inhalte und Materialien liegen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Die Trainingsdauer war zu lang.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Trainingsdauer war zu kurz.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Infrastruktur (Raum, Materialien) war angemessen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe etwas Neues gelernt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kann die Inhalte in meinem zukünftigen Leben nutzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich fühle mich motiviert, die Themen des Trainings weiter zu vertiefen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### Wie beurteilen Sie die Leistung des/der Trainer(s)?

Aussagen	Vollständig einverstanden	Teilweise zustimmen	Teilweise nicht einverstanden	Nicht einverstanden
Der Trainer war gut vorbereitet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Trainer motivierte die Gruppe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Trainer war kompetent in Bezug auf die Themen des Trainings.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Trainer kommunizierte die Inhalte in verständlicher Form.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### Wie beurteilen Sie die Auswirkungen des Trainings auf Sie?

Aussagen	Vollständig einverstanden	Teilweise zustimmen	Teilweise nicht einverstanden	Nicht einverstanden
Ich erhielt einen Einblick in verschiedene Formen von GBV und Gewalt gegen Kinder.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich verbesserte meine Fähigkeit, mit Menschen aus anderen Kulturen zu kommunizieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich bin zuversichtlich, die Rolle eines Vermittlers zwischen Fachleuten und Migrantinnen und -mädchen und Überlebenden von GBV zu übernehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich denke, ich kann Profis, die in Unterstützungsdiensten mit sexueller Gewalt und GBV gegen Kinder arbeiten, bei der Arbeit mit Migrantinnen beraten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Co-funded by the Rights,  
Equality and Citizenship  
Programme of the European Union

Das BASE-Projekt (REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017) wurde mit Unterstützung des Programms der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft kofinanziert. Die Inhalte und Materialien liegen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Ich habe mir ein grundlegendes Verständnis für die Gerichtsverfahren in Fällen von GBV gegen Minderjährige angeeignet.	o	o	o	o
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---	---	---	---

Würden Sie schließlich anderen jungen Migrantinnen wie Ihnen empfehlen, an ähnlichen Ausbildungsveranstaltungen teilzunehmen?

- ja, definitiv
- vielleicht
- definitiv nicht)

Alle anderen Kommentare oder Verbesserungsvorschläge:

---

---

---

---



Co-funded by the Rights,  
Equality and Citizenship  
Programme of the European Union

Das BASE-Projekt (REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017) wurde mit Unterstützung des Programms der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft kofinanziert. Die Inhalte und Materialien liegen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

## Anhang 4 - Vertrag des Lernenden über Capacity Building Training

### Vertrag des Lernenden

(Der Vertrag des Lernenden) muss in Ihre Sprache übersetzt werden.)

Briefkopf Ihrer Organisation + gleiches Format wie hier (BASE-Logo, REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017-809952 + EU-Flagge)

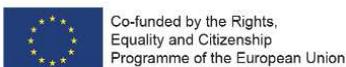
Verabredung: TT/MM/YYYYYYT

Ich, (Name \_\_\_\_\_) \_\_\_\_\_, (Titel) \_\_\_\_\_ bei  
(Organisation/Abteilung/Agentur) \_\_\_\_\_ erkläre verantwortlich, dass:

1. Ich wurde über das Projekt in allen Dimensionen, Absichten und Aktivitäten informiert und habe verstanden, was die Ziele sind und was es erreichen will.
2. Meine Teilnahme ist völlig freiwillig und ich kann jederzeit aus dem Projekt aussteigen und die Löschung meiner personenbezogenen Daten aus dem **Namen Ihrer** Institutsdaten beantragen.
3. Ich nehme in meiner beruflichen Eigenschaft als Mitglied der oben genannten Organisation/Abteilung/Agentur an dem Projekt teil.
4. Mein Name und andere personenbezogene Daten, die für die Zwecke des Projekts erhoben und verarbeitet werden, werden weder veröffentlicht noch an Dritte weitergegeben, die nicht Teil des Forschungsteams sind.
5. Personenbezogene Daten, die sich auf mich beziehen und von mir angegeben werden, werden in einer Datei gespeichert, die einer rechtmäßigen Verarbeitung im Sinne und gemäß den Bestimmungen der Allgemeinen Datenschutzverordnung (GDPR) 2016/679 und den nationalen Gesetzen des **Namens Ihres Landes** unterliegt.
6. Personenbezogene Daten werden nur für die Zwecke von *BASE: Migranten- und Flüchtlingskinderfreundliche Unterstützungsdienste in Fällen sexueller und geschlechtsspezifischer Gewalt* verwendet (siehe REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017-809952).
7. Ich stimme der Teilnahme am Capacity Building Trainingsprogramm des Projekts **BASE** zu.

Ort: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



Das BASE-Projekt (REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017) wurde mit Unterstützung des Programms der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft kofinanziert. Die Inhalte und Materialien liegen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

## Anhang 5 - Vertrag des Lernenden für die Ausbildung von Kulturberatern

### Vertrag des Lernenden

(Der Vertrag des Lernenden) muss in Ihre Sprache übersetzt werden.)

Briefkopf Ihrer Organisation + gleiches Format wie hier (BASE-Logo, REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017-809952 + EU-Flagge)

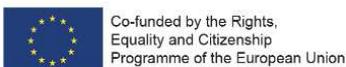
Verabredung: TT/MM/YYYYYYT

Ich, \_\_\_\_\_(Name) erkläre verantwortlich, dass:

1. Ich wurde über das Projekt in allen Dimensionen, Absichten und Aktivitäten informiert und habe verstanden, was die Ziele sind und was es erreichen will.
2. Meine Teilnahme ist völlig freiwillig und ich kann jederzeit aus dem Projekt aussteigen und die Löschung meiner personenbezogenen Daten aus dem **Namen Ihrer** Institutsdaten beantragen.
4. Mein Name und andere personenbezogene Daten, die für die Zwecke des Projekts erhoben und verarbeitet werden, werden weder veröffentlicht noch an Dritte weitergegeben, die nicht Teil des Forschungsteams sind.
5. Personenbezogene Daten, die sich auf mich beziehen und von mir angegeben werden, werden in einer Datei gespeichert, die einer rechtmäßigen Verarbeitung im Sinne und gemäß den Bestimmungen der Allgemeinen Datenschutzverordnung (GDPR) 2016/679 und den nationalen Gesetzen des **Namens Ihres Landes** unterliegt.
6. Personenbezogene Daten werden nur für die Zwecke von *BASE: Migranten- und Flüchtlingskinderfreundliche Unterstützungsdienste in Fällen sexueller und geschlechtsspezifischer Gewalt* verwendet (siehe REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017-809952).
7. Ich bin damit einverstanden, am Trainingsprogramm für Kulturberater des Projekts **BASE** teilzunehmen.

Ort: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



Das BASE-Projekt (REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017) wurde mit Unterstützung des Programms der Europäischen Kommission für Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft kofinanziert. Die Inhalte und Materialien liegen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.